

DISPATCHCLASSIFICATION
SECRET**PROCESSING**

INFO.	FROM	SUBJECT	PROCESSING		ACCOMPLISHED
			PROPOSED	ACTION	
Chief, Frankfort Operations Base	Chief, EBC; Chief, GSB/P	Chief of Base, Berlin	X	MARKED FOR INDEXING	
				NO INDEXING REQUIRED	
				ONLY QUALIFIED HEADQUARTERS DESK CAN JUDGE INDEXING	
				ABSTRACT	
				MICROFILM	

ACTION REQUIRED - REFERENCES

REF: EBCB 8001

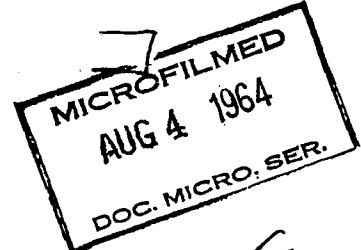
1. Forwarded herewith for your information and retention is a copy of the Berlin Document Center file on:

Karl HAMEL TRACE REPLY
BIB: 24 October 1910
POB: Aitdamm, Randow, Germany

There are no EBC traces on Iusie Nelly HAMEL nee MARTIN.

2. There are no WAST or Berlin Base traces on Subjects.

APPROVED BY: _____



Attachment: h/w
EBC file on HAMEL

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2005

Distribution:
2 - C/POB w/att h/w
2 - C/EM w/att h/w
2 - C/CSB/P w/o att

GROUP I
EXCLUDED FROM AUTOMATIC
DOWNGRADING AND DECLASSIFICATION

DATE TYPED: 24 July 1964 DATE DISPATCHED

DISPATCH SYMBOL AND NUMBER

EBCB-77827

HEADQUARTERS FILE NUMBER

CLASSIFICATION
SECRET

1324-2-6

1encl.

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	_____	7. SA	_____	13. NS-Lehrerbund	_____
2. Applications	_____	8. OPG	_____	14. Reichsaerztekammer	_____
3. PK	_____	9. RWA	_____	15. Party Census	_____
4. SS Officers	_____	10. EWZ	_____	16	_____
5. RUSHA	_____	11. Kulturkammer	_____	17.	_____
6. Other SS Records	_____	12. Volksgerichtshof	_____	18.	_____

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, SS Officers-File & Race and Settlement Files:

HAMEL, Karl

Born: October 24, 1910 at Altdamm, Rindow

Occupation: Translator, formerly butcher.

Attached are photocopies of the pertinent parts of our records concerning Hamel.

Lucille M. Petterson
Lucille M. Petterson
Director
Berlin Document Center

Form AE/GER-205
(Sept. 62)

JUL. - 71964 (Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

JUL 13 1964

AB. 211.00

Gemäss Gerichtsbeschluss des Amtsgerichts
Stettin vom 23. Juni 1939 - Aktenzeichen 5 III 150/
39 - lautet mein Familienname H a m e l und nicht
wie bisher fälschlich Hammel. Der Ahnenpass sowie
sämtliche anderen Unterlagen werden nach Eingang
der berichtigten Geburts-Heirats- und Sterbeurkun-
den berichtet und übersandt werden.

Die Beibringung einer mit dortigem Schreiben
vom 6. März dieses Jahres von mir geforderten Beschei-
nung über die Sehschärfe meiner Frau betrachte ich
unter Bezugnahme auf den Befehl des RFH vom 22.3.39
Aktenzeichen: Az 10 k 10/14.2.39 - als nicht mehr er-
forderlich, da vor dem 31.12.1935 geheiratet habe.

An

das Rasse- und Siedlungshauptamt
der H

B e r l i n
- - - - -
Helgemannstrasse 20

Heil Hitler!

H a m e l
 H -Scharführer.

Rasse- u. Siedlungshauptamt H					
Nr. 10.VII.1939					

Fr. W. G.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des GG-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Wol. Kurr. ncl

Dienstgrad: 44- Wp/ant GG-Nr. 990966

W. B. Nr. 61866

Name (leserlich schreiben): Karl Hammel

in 44 seit Dienstgrad: 44 - Wp/ant Einheit: PD RF 44

in SA von 1. 12. 1939 bis in SS von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 1 543 994 in 44: 2 90 966

geb. am 24. 10. 1910 zu Berlin Kreis: Reinickendorf

Land: Deutschland jetzt Alter: 27 Jahre Glaubensrel.: evangel.

Letzter Wohnsitz: Berlin W 58 Wohnung: Reinickendorf 291

Beruf und Berufsstellung: Arbeiter am Graphitstift (Wp/ant)

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswchsel vor? ja freier Beruf: Präzise

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sporthauszeichnung): Frizwaffenschein I u. II b, SA-Sportabzeichen (Willow) 31963 Lehrjahr: 3.0.4.44.

Staatsangehörigkeit: Deutschland

Chrenamtsliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schupo/Polizei von bis

Neue Wehrmacht I. / F. R. 4. von 3. May 1933 bis Mar 1933

Letzter Dienstgrad: Präzise

Fronskämpfer: bis ; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann):

Welcher Konfession ist der Antragsteller? evangel. die zukünftige Braut (Ehefrau)? evangel.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form? christianisch

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Geboren zu Berlin am 28. 10. 1910. - Erkenn. bro. :
mangelsp. Mutter: Hirschgrüne, geb. v. R. Wilhelm
Hummel, geb. a. o. - Mutter: Else geb. Horn 20. 9. 1882
in Spandau a. O. verheirathet. - Vater: Walter Apoth. und Mutter
Walter Hirschgrüne, Bräutigam: E. Gieseke o. o. und Mutter Apoth.
Hirschgrüne-Wilhelm-Tiefel (Hirschgrüne Apoth.) Berlin (O. IV).
Hirschgrüne Erziehungsstil sehr streng. - Bruder: Philipp.
Jüngste in Hirschgrüne geboren. Mit Brüder weiter
in Hirschgrüne Berlin (4. Wohnung), in Goldstein und
Neukölln: Oly. Hirschgrüne, geb. a. o. als Kindergarten. In Fabrik
als Apoth. gearbeitet. — Erkenn. am 1. 12. 1932 nach
T 1. - Kindheit Berlin 11. Bez. 1. 3. 33. Mel. Nr. 1543 994. in
Nr. T 4 1933 zum Pfarrer und Chorleiter für bapt. Kirchen.
1933 Anfang Januar Verhaftung in Berlin. später
abwegen entsetzt von T 1. vor T 1. zum Pfarrer Bely und II (4. Mayr),
T 6. - abwegen aus Berlin (4. Mayr), T 1. zum Pfarrer Krimmendorf (4. Mayr),
T 1. abwegen aus Pann-Biesdorf (8. Mayr). ab 1. 7. 1937 fängt -
am 1. 6. 35 kommt zum R. 9. A. H. 1. Pfarr. Trittau ab. Ende
am 1. 6. 35 kommt fängt in Hirschgrüne ab zollgrau.
am 1. 8. 35 bis 1. 11. 35 in Hirschgrüne Rautenkampf:
am 1. 8. 35 - 30. 11. 36 in Berlin, ab 1. 12. 36 - gefangen
Berlin: Gefangen ab Rautenkampf abgefalle, später ab
Hirschgrüne (Vierteljahr). Gefangen abgefalle in:
Hirschgrüne, Hirschgrüne, Hirschgrüne - Hirschgrüne - Hirschgrüne
Kreuzberg, am Ende abgefalle, Hirschgrüne, Hirschgrüne,
Hirschgrüne, Hirschgrüne, Hirschgrüne, Hirschgrüne
und Capenip.
Arrestiert mit 21. 5. 35 und Frau Mutter. und 8. 12.
am 22. 12. 35: Mutter 10. 5. 36 - Entfernung 8. 3. 38.

Paul Hummel

44. - Verhaftung anfangen

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Kopf-Lichtbild

von

vern



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.

Kepf Lichtbild

von

vern



Mr. 2 Name des leiblichen Vaters: Wilhelm Hermann Dornan Vorname:
Beruf: Uhrmacher Alter: 54 J. Sterbealter: —
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: — nichts

Nr. 5 Geburtsname der Mutter: Kutsch Vorname: Elise
Jediges Alter: — Sterbealter: 38 J.yr.
Todesursache: ersa. Anm. Folgen eines funktionstüchtig.
Ueberstandene Krankheiten: Malaria

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Hammel Vorname: Hermann
Beruf: Schmiede Lebendes Alter: - Sterbealter: 74
Todesursache: Alterspflege
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Niemann Vorname: Luisa
Jetziges Alter: — Sterbealter: 66 (?)
Todesursache: Alzheimersche Krankheit
Ueberstandene Krankheiten: anfangs Gicht

Nr. 6 Grossvater mütterl. Name: K. Kornh Vorname: Ernst
Beruf: Taillenmäppchen jetziges Alter: — Sterbealter: 79 Jahre
Todesursache: Alzheim. Affenz. e. j.
Ueberstandene Krankheiten: Emphysem, Herzkrankh. u. Paroxys.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Lohrers thim Vorname: Therese
Jetziges Alter: 66 Jahre Sterbealter: 66 Jahre
Todesursache: Herzinfarkt, Herz (in Herzkrank) und Lungenkrebs im Alter von
leberstarken Krankheiten: 66 Jahren und Morbus Alzheimer (Schwundgedächtnis)
und Parkinson (Schwund, und Lähmungen, Pfeifenspucken).

.) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
.) Ich bin mit bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der §§ nach sich ziehen.

Berlin

, den 26. April 1938.

R. Hammel

Die Unterschrift der zuerst genannten Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a)

Berlin....., am 30.9.37.

An den

61866

Reichsführer-SS, Rasse- und Siedlungshauptamt 30.9.

Berlin SW 68

Hedemannstr. 23/24

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heirats-Gesuch und teilt nachstehende 7 Postanschriften mit:

1. Karl Hammel Berlin N 58 Rammestr. 29 I
(Vor- und Saname des Antragstellers) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)

U-Unterscharführer 290266 SD.RW.L 24.10.1910
(Dienstgrad) (SS-Nr.) (SS-Einheit) (Geburtsdatum)

2. U-Gruppenführer Maxdrich Schäimes Staatspolizeiamt
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des Führers der Einheit)

3. Lucie geb. Manthei -wohnt bei mir
(Name, Geburtsstag und genaue Anschrift, der zukünftigen Braut)

4. a)
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Meisters für den Antragsteller)

b)
(Dienstgrad, Name und genaue Anschrift des SS-Meisters für die zukünftige Braut)

5. a)
b)
(Name und genaue Anschrift von zwei Bürgen für die zukünftige Braut)

6. Erfolgt kirchliche Trauung? Kirchliche Trauung ist am 25.5.35, dem Datum
der Zivil-Trauung in der evangel. Kirche zu

7. Nach welcher Konfession? Gertz a. Oder erfolgt ein Kind ist am 10.3.36
geboren.

8. Welcher Konfession ist der Antragsteller? evangelisch; die Braut? evangelisch
(Die Konfession wird auch außer den bestimmt jedes andere gottgläubige Bekennnis angegeben)

9. Meinen unmittelbaren Vorgesetzten habe ich gemeldet, daß ich ein Verlobungs- und Heirats-Gesuch
an das R. u. S.-Hauptamt-SS eingereicht habe.

1. VS-11	
+ 4a 675a b	
2. WV:	

Unterschrift:

Karl Hammel
(Vor- und Saname)

SS. Unterscharführer
(Dienstgrad, Einheit)

(Deutlich schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen!)

Zur vollständigen Anschrift gehören: Name, Wohnort, Postanstalt, Straße und Hausnummer.

Vom NuS. auszufüllen!

Lfd. Nr.

V. V. Nr. 3-1-3-6-3

Vom Antragsteller bzw. seiner zukünftigen Ehefrau deutlich und leserlich auszufüllen!

1) Name: Hammel

2) Vorname: Karl

3) Beruf: Büroangestellter (Verkäufer)

4) Wohnort: Berlin N 58

5) Straße und Hausnummer: Rummelstr. 29 I

6) Geburtsort: Altdamm

7) Dienstgrad: 99-Verkäuferin

8) H.-Einheit: 92-Gruppe

9) H.-Nr.: 290 966

(Punkte 7-9 sind von der zukünftigen Ehefrau nicht auszufüllen!)

a) Ich versichere an Eidesstatt, daß ich alle Angaben in diesem Erbgesundheitsbogen (Seite 1, 2, 3, 4 und 6) nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche oder unvollständige Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin, den 16. April 1938.

Karl Hammel

(Unterschrift des Antragstellers bzw. seiner zukünftigen Ehefrau)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Dienstgrad	Vorl.-Dat.	Dienststellung	von	bis	N'amt	Eintritt in die NSDAP	6.33	22.5.266	Dienststellung	von	bis	N'amt	
U. Stuf.	20.4.43	1. u. S.D. H. Amt.	20.4.43	-	-	Eintritt in die Partei	1.3.33	1543 994	-	-	-	-	
O. Stuf.	-	-	-	-	-	-	-	24.10.10	-	-	-	-	
Hpt. Stuf.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Publ.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
O. Stabsoff.	-	-	-	-	-	44-3. R.	SA-Specialabzeichen	6x.	-	-	-	-	
Stab.	-	-	-	-	-	Winkelabzeichen	Cl. Olympia	-	-	-	-	-	
Oberr.	-	-	-	-	-	Coburger Abzeichen	Reichspostabzeichen	-	-	-	-	-	
Brif.	-	-	-	-	-	Blutorden	Reichspostabzeichen	-	-	-	-	-	
Orts.	-	-	-	-	-	Geld. 63-Abzeichen	D. F. H. G.	-	-	-	-	-	
O. Stab.	-	-	-	-	-	Gold. Postabzeichen	Arbeitsabzeichen	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	Gauabzeichen	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	Totenkopfsing	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	Ehrendegen	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	Juliusabzeichen	-	-	-	-	-	-	
Militärausweis:						Familienstand: v.H. 25.5.35		Beruf: Dolmetscher erlernt		Ehren-Abzeichen: icht		Dienstfähigkeit:	
						Ehefrau: Lucie/Martini geb. 4.12.13 Coburg/2004. Mädchennamen Geburtsstag und -ort		Arbeitgeber: Gestapo. Stu.					
Parteigenossen: Tätigkeit in Partei:						Volksschule F.H.		Höhere Schule O.T.					
						Fach- od. Gew.-Schule sprachschule (mit) Handelschule		Technikum Hochschule					
Religion: ev. R. R.						Fachrichtung: Japanisch							
						Sprachen: russ. poln. schwarz. mit Dolm. Prüfung							
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:						Führerscheine: Kf. T. u. 3.		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Justiz):					
						Ahnennachweis:							
						Lebensborn:							

3. Lehrkorps:	von	bis	Reise-Bemerk.	Auslandskontakt:
Stellvertreter:			Stellen:	
Jungdo:			Dienstgrad:	
63:			Gefangenshaft:	Deutsche Missionen:
58:	1.12.32 - 18.6.36.		Orte und Gelegenheiten:	
59-Ref:			Orte - Reiseziele:	Belad. (spez. Leistungen):
NSKK:			Reisegesellschaften:	
NSKA:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
4.-Schulen:	von	bis	Reichsschule: 11.5.39 - 10.11.39. PZ-Abt. 67 6.9.39 - 27.10.39. OKW. Dolmetsch.	Aufmerksam:
Volks:			Dolmetsch:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne				
Zoer:			Reichsschule: 5.7.39 - 10.11.39. PZ-Abt. 67 6.9.39 - 27.10.39. OKW. Dolmetsch.	Sonstiges:
Bernau:			Dienstgrad:	
Dresden:				

Mitglieds Nr.

1543994

Vor- und Zuname

W. Hamel
W. Hamel Karl

Geboren 24.10.10. Ort Altdamm
Beruf ~~Übersetzer~~ Übersetzer Ledig, verheiratet, verw.
Eingetreten 1.3.33
Ausgetreten
Wiedereingetr.

El. Rm 11/35/65 u. 19. Nov. 1935
Wohnung ~~W. Hamel~~ Rm 11/35/65/9

Ortsgr. Berlin Gau Berlin

Wohnung
Ortsgr. Gau
Wohnung
Ortsgr. Gau
Wohnung
Ortsgr. Gau
Gau, Berlin

Wohnung *Ap. Fischerstr. 51.*
Ortsgr. *Gesundheit* Gau Bonnern
Am. 11/35/15. *Postkarte Nr. 104*
Wohnung *Am. Engelsdorfstr. 19.*
Ortsgr. *Heffing* Gau Bonnern
XV. 35/61

Personalangaben

Name und Vorname: H a m e l , Karl Geburtstag und Ort: 24.10.1910 Altdamm

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: -----

Einhügungsdatum in Deutschland laut Urkunde: ----- Sind Sie hauptamtlicher 4. Führer: nein

4. Dienstgrad: SS-Scharführer 44. Nr. 290 266 Dienststellung und Einheit: SD-Gestapo

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 1 543 994 1.3.1933

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: 1932 NSBO Kreispressewart bis Eintritt in SA
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Dezes)

Sonstige Angaben: -----

z. B. M. d. R., Staatsrat, Ratsberr -----

Senator, Abgeordnet -----

in der Bauernschaft, Reichsbundesland, Jägerei usw. -----

Ehrenzeichen der Bewegung: keine

(Goldenes Parteiauszeichen, Gauehrenzeichen, Coburger, Blutorden, SS-Urkunden)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: ja 44. Zivilabzeichen Nr. 7

Körpergröße: 1,72

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: nein 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein

2. Goldenes preuß. Militär-Werdenskreuz: nein 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein
(höchste Auszeichnung für Uffz.-Dienstgrade)

3. E.R. I: nein

8. Verdunstetabzeichen: nein
(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)

4. E.R. II: nein

9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: keine

5. E.R. II am weißen Bande: nein

Olympia-Ehrenzeichen: Erinnerungsmedaille
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: keine

Sportabzeichen: SA Bronze Reiter Reichs DRG
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: keine

Im Besitz des Zuliechters: nein Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

SSV K 7. 44. Vorstandverlag W. J. Mayer, Miesbach (Bayer. Hochland)

1298

21. Jan. 1949

Ein den Literaturfach

Bibliotheque Nationale

30. Januari 1945

134

四

Fig. 1.

Gepl. und dr. von H. G.

literatură literară

A b s c h r i f t !

IV.Gst. -S. 2-

Berlin, den 20. Sept. 1944

1. MS

Referat I.A.5

Der SA-Untersturmführer Karl H a m e l befindet sich seit dem Jahre 1939 dienstlich in Tokio. Seine Familie lebt in Deutschland. Um die Verbindung nach Tokio nicht zu überlasten, wurde unterlassen, nachzufragen, ob H. noch der evangelischen Kirche angehört.

Ges. Pieper

SA-Sturmbannführer

durchschlag für 4-PHA.

Reichssicherheitshauptamt
I. A. 5 b Nr. o 324

Berlin, den

Betr.: Beförderung des 4-Untersturmführers Karl H a m m e l zum 4-Obersturmführer.

I. Vermeldet, der mit IV/Reichssicherheitshauptamt bittet um Beförderung des 4-Untersturmführer Karl H a m m e l zum 4-Hauptsturmführer.

II. Seit: 1.3.1933 Mittl.Kr.: 1 543 994
seit: 4.11.1936 Mittl.Kr.: 290 266
AA v. 1.12.1937 bis zur Übernahme in die 4.
Alter: geb. 24.10.1910 (34) in Altdamm - evgl.m.; am. (s. Anl.)
Verm. seit: 26.5.1935 - Alter der Ehefrau: geb. 4.12.1915 (31)
Unter: 2. (H. befindet sich seit 1939 in Tokio, Familie lebt in Deutschland)
1) weibl., geb. 10.3.1936
2) weibl., geb. 2.5.1938

Haftzeichen: Nr.

Verwaltung: angeleint, abgestellt für Sipo

Sipo-Minister: keinon

Haftzeichen: keine

Schulbildung: Mittelschule

Erlernter Beruf: Fleischer

Besetzung: Büroangestellter beim Amt IV/Reichssicherheitshauptamt (Vergiftungsgruppe IV); zzt. beim Polizei-Attache bei der Deutschen Botschaft in Tokio
Letzte 4-Beförderung: 20.4.1940.

H. war in seinem erlernten Beruf tätig und beschäftigte sich nebenbei mit dem Studium fremder Sprachen. Im Mai 1934 ging er hauptamtlich zum Chef des Ausbildungswesens und wurde, nach Aufbauung dieser Organisation, vom Grenzzoll und mit Wirkung vom 1.6.1935 als Kriminalangestellter von der Geh. Staatspolizei übernommen. Seit 1939 ist H. beim Polizei-Attache bei der Deutschen Botschaft in Tokio tätig.
Nach vorliegender Beurteilung verfügt er über außerordentliche Kenntnisse der japanischen Sprache und hat sich im Auslandsdienst sehr gut bewährt.

b.w.

Es ist zu erwarten, daß er sich jederzeit restlos für die Belange des nationalsozialistischen Staates im Ausland einsetzen wird.

II. Würde seiner Befehlstellung entsprechend zum W-Hauptsturmführer befördert werden. Voraussetzungen, die eine sofortige Annäherung an seine Befehlstellung rechtfertigen würden, liegen jedoch nicht vor.

Es wird daher vorgeschlagen, Hamel entgegen dem Antrage des Amtes IV/Reichssicherheitshauptamt vorerst mit Wirkung vom 30.1.1. vom W-Untersturmführer zum W-Obersturmführer zu befördern.

II. Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung einer Erinnerungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt.

IV. zw. bei I A 5 b.

In Vertretung:

I A (II) I A 9

Berlin, den 11. September 1944

An das

Reichsschulamt I A 5

im Hause

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Anlagen: 1. Stammkarten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des II. Hauptsturmführer Karl Hammel

z. Zt. Reichssicherheitschefsamt - Amt IV -

zum

II. Hauptsturmführer

erwirkt zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift:

geb. am: 24.10.1910

II-Nr.: 290 266

Parteimitglieds-Nr.: 1 543 994

seit: 1.3.1933

Konfession: ev. (Siehe Erklärung der
hiesigen SD-Dienststelle)

Verheiratet seit: 25.5.1935 mit Lucie

Manthei, geb. 4.12.1913

Kinder: 1 weibl. geb.: 10.3.1936

1 weibl. geb.: 2.3.1938

(Siehe Erklärung der hiesigen Dienst-
stelle.)

Dienststellung: Büro-Ang. VG. IV

seit: 1.11.1942

befördert z. II-U' Stuf.: 20.4.1940

Sportabzeichen: SA-Sportabzeichen

Wehrmachtserhöhung: z.Zt. U.K.-Stel-
lung für die Sicherheitspolizei.

In Vertretung

II-Gruppenführer.

Berlin, den 11. September 1944

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht einzureichen.
2. Penitliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

K 23 U-Verdienststempel W. E. Meyer, Michael (Bayer. Niedland) 1709/10

卷之三

z. Grund des Erlasses des Chefs der Sicherheitspolizei und des
S. 7.1941 - I A 1 a Nr. 79/41 - in Verbindung mit dem Erlass
Sicherheitspol. vom 20.10.1943 - S I A 1 Nr. 522/43 - kann der
Kommunalführer Karl H a m e l zum H-Kommunalführer befür-
wahlt werden.

2020 RELEASE UNDER E.O. 14176

Der u.-Verteidigungsdienstleiter **Wolfgang Hämmerl** ist seit dem J. 1939 bei dem Pol. Attache bei der Deutschen Botschaft in Tokio tätig. Seine Abordnung nach Tokio wurde aus dem Grunde durch Hämmerl, weil Hämmerl über außerordentlich gute Kenntnisse der japan. Sprache verfügt. Er hat sich im Ablaufe sehr gut willig und seine Sprachkenntnisse mit vollem Erfolg verwirklicht. Auf Grund seiner guten dienstlichen Leistungen mit Erkennung vom 1.11.1942 in die Vergütungsgruppe II eingesiesen worden.

Außerdienstlich sind niemals Klagen über Papier be-
glichen.

Die werturtschauliche Festigung des W-Untersturms ist bisher von keiner Welle befeindet worden. Es ist und sich kann auch im Zukunft restlos für die Belange kolonialistischen Staates im Auslande einzutragen.

H-Gruppenführer.

20. 4. 1940.

19135

An den
SS-Scharführer

H a m e l , Karl

(SS-Nr. 290.266 - SD-Hauptamt)

SS-Untersturmführer

20. April 1940.

19136

19135

19136

Personal-Bericht

des **44-Scharführers** **Karl Hammel** SD RF **4**
(Dienstgrad) (Vor- und Familiennamen) (Dienststelle und Einheit)

Mitglieds-Nr. der Partei: **1 543 994** 44-Ausweis-Nr.: **290 266**

Seit wann in der Dienststellung: Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: **9.11.1938**

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): **24.10.1910 in Altdamm**

Beruf: 1. ersterter: **Fleischer** 2. jegiger: **Büro-Angestellter**

Wohnort: **Berlin NO 55** Straße: **Prenzlauer-Allee 53**

Verheiratet: **ja** Mädchennname der Frau: **Lucie Mathei** Kinder: **2** Konf.: **ev.**

Hauptamtlich seit: **-----**

Vorstrafen: **-----**

Verlebungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: **-----**

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. roßisches Gesamtbild: **-----**

2. persönliche Haltung: **straff**

3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: **einwandfrei**

4. geldliche Verhältnisse: **geordnet**

5. Familienverhältnisse: **geordnet**

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: **aufrecht und offen**

2. geistige Frische: **gut**

3. Aufnahmevermögen: **gut**

4. Willenskraft und persönliche Härte: **gut**

5. Wissen und Bildung: **gut**

6. Lebensauffassung und Urteilskraft: **gut**

7. besondere Vorteile und Fähigkeiten: **-----**

8. besondere Mängel und Schwächen: **-----**

III. Ausbildungsgang (alte Armee, DRW, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse ff), innegehabte Dienststellung in der SS:
11.5.33-31.5.33, 5.11.39--9.11.39, Inf.u.Pz.Schütze

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse:

2. theoretische:

2. im Geländedienst:

1. praktische:

2. theoretische:

3. im Sport:

1. praktische:

2. theoretische:

3. besitzt Sportabzeichen: SA-Sportabzeichen

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut

2. Fähigkeit des Vortragens: gut

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: gefestigt

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disciplinarwesen und Verwaltung:

Gesamtbewertung:

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere:

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

4-Brigadeführer.

Flaumel
44-
Schriftsteller
Schriftsteller

Berlin, den 1. Februar 1940.

Lebenslauf.

Am 24. 10. 1910 wurde ich geboren.
Dann, am 8. Januar, geboren. Mein
Eltern sind der Obergr. Schullehrer R.
Wilhelm Flaumel, nachhaltig in Göttingen a. O.
Von 1922 nachdem Frau am See geb.
Kreis. Meine Kindheit verbrachte ich
von mir gebaut am See ausgelaufen. Ich
besuchte von 1917 - 1926 folgende Schulen:
Volksschule Alsfeld, Mittelschule ab 1924,
Förder- und Lehrer-Realschule in Berlin und das
Realschulgymnasium Göttingen a. O., das später abge-
blieben ist in einer Mittelschule. Ich war
bis zu diesem Zeitpunkt in der 1. Klasse und
habe die Schule von 1924 - 1930 das
Realschulgymnasium nicht absolviert als ich in der
Wertungsschule in Göttingen war.
Fabrik in Göttingen: Pm. & Co. mit Hilfe, einer
griffigen Informationsabteilung leicht
mit Erfolg, beschafft ich mich unbemerkt mit
dem Beruf, den ich später dann habe, als
47. Ab Mai 1934 gab ich diesen Beruf auf.

Womit gängt mich nicht ging es fortan
an aufsteller Sportlehrer zum Teil der Ausbildung
Meisterschaft. So. bei der Ausbildung bis zur Organisations
meister ich im entsprechenden Bezugstexte vom 1.6.-31.7.35
meist ich beim Hauptzollamt Bonn in der Ausbildung der
Feldgerman aufstellerlehrer. Am 1.8.35 kam ich bei der
Staatspolizei Berlin als Kriminalaufsteller hin. Von 1935
wurde ich 1936 nach Berlin zum Gefangen aufgelegt, wo
ich bis heute als Polizei- & aufstellerlehrer beschäftigt wurde.
Eigentlich warne Fehlern aufstellerlehrer ich nur zu
Lügen, das ich nur am 25.5.1935 mit dem
Leiter, der Gefangen bei der Wallkungs gefallen war
Lehrerlehrer nicht oben. Hier nicht hinzu und habe
geheiratet Martha geb. Breitbach, verheiratet Jahr, w. 1935
und Kinder von mir. Diese ist geb. am 25.5.1935 mit dem
geb. 10.3.36 und Engelborg, geb. 2.3.38.

In den 34. bin ich am 1.12.32 eingestellt
am 16.6.36 - nach einer Reiseleitung bei dem Ober
Lehrer 1933) - zum 46. verheiratet. In der Zeit habe
ich einen Brief am 1.3.33 von mir selbst die Mitgliedschaft
am 15.4.34. Bei der Ausbildung Jahr 11 im Mai 1933 34
als Kriminaler gestartet. Erstens bin ich 21. Mai in Tschernow
ausgebildet worden. Im Nov. 1939 war ich für 5 Tage zu einer
Ausstellung in Japan. Der Empfang dort. - Ich war hierin, Okt.
als Lehrerlehrer. Gegenwartig bin ich als Lehrerlehrer an der
Fachschule für Lehrerbildung der Universität Berlin
beschäftigt. Ich habe für die Ausbildung für Japanisch in
4. Semesters, d. j. im Januar dieses Jahres bestanden.

A. C. H. Hennel

Personalangaben

Name und Vorname: H a m m e l , Karl Geburtstag und Ort: 24.10.1910 Altdamm

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: -----

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: ----- Sind Sie hauptamtlicher H-Führer: nein

H-Dienstgrad: SS-Scharführer H-Mr. 290 266 Dienststellung und Einheit: SD-Gestapa

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 1 543 994 1.3.1933

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: 1932 NSBO Kreispressewart bis Eintritt in SA
(Mit Angabe der Art [z. B. Ortsgruppenleiter], der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben: -----

1. B. M. d. R., Staatsrat, Ratsheer -----

Senator, Redner -----

in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw. -----

Ehrenzeichen der Bewegung: keine
(Goldenes Parteizeichen, Gauehrenzeichen, Gauburger, Blutorden, SS-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: ja H-Zivilabzeichen Nr. --

Körpergröße: 1,72

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: nein 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: nein

2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: nein 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: nein
(höchste Auszeichnung für H-Fr. Dienstgrade)

3. E.R. I: nein 8. Verwundetenabzeichen: nein

4. E.R. II: nein 9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: keine

5. (E.R. II am weißen Bande: nein)

Olympia-Ehrenzeichen: Erinnerungsmedaille
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: keine

Sportabzeichen: SA Bronze Reiter --- Reichs --- DRG ---
(Angabe, o.: Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: keine

In Besitz des Zuliechters: nein Mitglied des Vereins Lebensborn: nein

SSV K 7 a H-Buchdruckverlag W. F. Mapt, Miesbach (Bayer. Hochland)

Militärverhältnisse:

a. bis Kriegsende:

Aktive Dienstzeit: vom bis Truppenteil

Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil

Frontkämpfer: vom bis Truppenteil

Kriegsgefangenschaft, welche: vom bis

Erreichter Dienstgrad:

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom 11.5.33 bis 31.5.33 Truppenteil I, IR. 4. Stettin (Kursus)

Polizei: vom ----- bis ----- Truppenteil -----

Marine: vom ----- bis ----- Truppenteil -----

Gendarmerie: vom ----- bis ----- Truppenteil -----

Waffengattung: Infanterie erreichter Dienstgrad Schütze

c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35)

Zeit: vom 5.11.39 bis 10.11.39 Truppenteil PZAbt. 67 erreichter Dienstgrad Pz. Schütze

! vom 6.9.39 bis 27.10.39 beim OKW als Dolmetscher

Sind Sie im Besitz einer Kriegsbeordnung; Wehrpass-Notiz

Dienstzeit im Arbeitsdienst: -----

Zugehörigkeit zum: -----

Freikorps: vom bis

Stahlhelm: vom bis HJ: vom bis

Jungdo: vom bis GS: vom 1.12.32 bis 16.6.36

NSKK: vom bis

NSFR: vom bis

Waren Sie im Auslande: wo? Kopenhagen nur Tagesaufenthalt vom bis
..... vom bis

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Webner usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo? keine
vom bis Art der Tätigkeit: - - -

Besondere Bemerkungen:

Ich habe gute Sprachkenntnisse in Russisch, Polnisch und Schwädisch. Ausserdem habe ich gute praktische Kenntnisse in der japanischen Sprache, doch kann kein Ausländer von sich haupten, dass er etwa die japanische oder chinesische Sprache in Wort und Schrift beherrschen will. Bei meiner Behörde habe ich bisher aus folgenden Sprachen Übersetzungen gefertigt: Russisch, Polnisch, Tschechisch, Ukrainisch, Serbo-kroatisch, Schwedisch, Dänisch, Norwegisch, Niederländisch, Französisch, Engl. Italienisch, Spanisch, Japanisch und (Inhaltsang.) Chinesisch.

Vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Berlin, den 2.2.1940

(Datum)

(Unterschrift und Dienstgrad)

Genaue Privatanschrift: Berlin NC 55, Prenzlauer Allee 53 II

Durchlaufvermerk

Standarte, Nr. bzw. Wi. Sturmbann:	Oberabschnitt:	Personallanzlei
.....	IB 3 29.5.40 10 IB 2 5.39 IB 1 Nr. 1.7